

Wie schön, dass du dir Zeit nimmst, um über die Predigt von Aurelius Augustinus (354-430) nachzudenken!

**1. Studiere folgendes Zitat:**

„Christus Jesus, du mein Hort und mein Erlöser. Wie war er mir alsbald so süß, der Verzicht auf all die süßen Nichtigkeiten! Die ich einst zu verlieren bangte, denen gab ich nun mit Freuden den Abschied. Denn du warfst sie hinaus, weg von mir, du meine wahre und höchste süße Wonne, warfst sie hinaus und tratest an ihrer statt selbst herein, süßer als alle Lust, doch nicht für Fleisch und Blut, heller als alles Licht, doch verborgener als das tiefste Geheimnis, höher als jegliche Ehre, doch nicht für die, die hoch von sich selber halten. Schon war mein Geist frei von den nagenden Sorgen des sich Bewerbens und Erraffens, des sich Wälzens und Schabens im Aussatz der Begierden, und ich lallte dir entgegen, meinem Sonnenlicht, meinem Reichtum und Heil, meinem Herrn und Gott.“


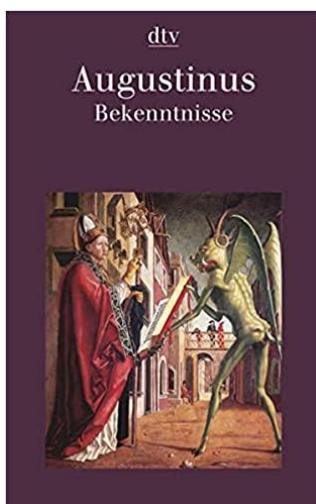
**2. Welchen Eindruck hat Augustinus bei dir hinterlassen? Warum?**

**3. Eine Mutter, die betet:** Wer innerhalb einer Familie, Verwandtschaft, Freundeskreis ist aktuell auf deiner Gebetsliste? Wie kannst du lernen, diese Menschen regelmäßig im Gebet vor Gott zu tragen? Welche Rolle spielen Worte? Wieviel bedeutet „die Predigt deines Verhaltens?“

**4. Freude, die bleibt:** „Jeder Mensch, in welcher Verfassung er auch ist, möchte glücklich sein. Es gibt keinen, der das nicht wollte. Dies ist es, was den Willen leitet und regiert, nämlich das, was wir für unser Vergnügen halten.“  
Wir sind Glücksjäger. Wir sind süchtig nach Freude. Wo erlebst du Freude? Wie erlebst du Freude? Wie um alles in der Welt kann Gott mehr die ultimative Quelle der Freude deines Lebens werden? (Erstes Zitat).

**5. Gebet als Weg:** Inwieweit ist dein ehrliches, sehnsüchtiges Gebet ein Weg, mehr Freude an Gott zu bekommen und zu empfinden? Wie empfindest du dein Gebetsleben?

**Lesen.Hören.Sehen.**



**Aurelius Augustinus**  
**Bekenntnisse**

Nach der Übersetzung  
von Kurt Flasch  
und Burkhard Mojsisch

Kirchenfenster  
im Kölner Dom

ungekürzt vorgelesen von  
Hans Jochim Schmidt